



Peter Hesse

WERTE + VISION
für Leben in EINER Welt in Vielfalt.



Im Bewusstsein, dass ALLES über den innersten Kern allen Seins, einem alles umfassenden GEIST, miteinander verbunden ist, haben wir Menschen die Freiheit und die Aufgabe, für eine Welt in Balance ein Gleichgewicht zu gestalten, das

1. die natürlich gewachsene und sich evolutionär weiter entwickelnde Basis allen Seins, die Biosphäre und unsere Umwelt schützt und erhält;
2. ein friedliches, liebevolles MITEINANDER in einem würdevollen Leben in Sozialstrukturen ermöglicht, die von der "Goldenen Regel" geprägt sind;
3. die materiellen Früchte menschlichen Forschens und kreativen Arbeitens in einer offenen, fairen und zugleich effizienten Weise allen Menschen zukommen lässt. Dies bedingt durchsetzbare Regelwerke auf allen Ebenen und letztlich eine globale Öko-soziale Marktwirtschaft – im Rahmen einer gerechten Welt-Gesellschaftsordnung.

Voraussetzungen für die Freiheit zur Mitgestaltung eines Gleichgewichts zwischen diesen drei Faktoren sind zunächst ein entsprechendes Bewusstsein sowie die Möglichkeit zum Erwerb der für die aktive Teilnahme am Gesamtsystem erforderlichen Fähigkeiten. Solche Fähigkeiten wachsen unter dem Einfluss elterlicher Liebe und **kindzentrierter**, frühkindlicher Förderung sowie anschließender guter Grund- und Fortbildung, welche die unterschiedlichen Anlagen der Menschen erkennt und individuell unterstützt.

Eine im März 1989 erhaltene Antwort auf meine innere Suche nach dem Sinn unseres menschlichen Daseins, speziell auch nach dem Sinn meines Lebens war: "**Alles, das Ganze, entwickelt sich durch Lernen. – Dabei hilft Liebe...**" Dies vertiefte meine schon in den ersten acht Jahren des Haiti-Entwicklungs-Engagements gewonnenen Erkenntnisse:

- **Falsche Partner** in der EZ (Entwicklungs-Zusammenarbeit): "Eliten" oft ohne Empathie..
 - **Kaum Demut**, zu wenig Kennenlernen der Nöte der Menschen in der humanitären Hilfe.
 - **Zu kurze Programmzeiten** in der EZ, denn Entwicklung braucht Zeit – zum Lernen.
- Diese Probleme der globalen Entwicklungszusammenarbeit sind mir bewusst – darum vermeiden wir sie in der PH-Stiftung. Das **Kernproblem** erfordert einen Paradigmawechsel: vom Marktabsolutismus zu einer gerechten Eco-sozialen Markt- und Gesellschaftsordnung.

Kernwahrheit nach einem nun über dreißigjährigen Lernprozess in der Entwicklungspraxis: **Niemand, nichts kann entwickelt werden. Alles entwickelt sich von innen und unten.** Dem widerspricht nicht die ergänzende Wahrheit: **Eine Treppe muss von oben nach unten gereinigt werden.**

Meine Überzeugung: **Das Ganze – alles – entwickelt sich zur Einheit durch Lernen.**

Politische Vision: **Wir brauchen ein globales, besser noch kosmisches Bewusstsein für Einheit in Vielfalt sowie eine durchsetzbare faire und nachhaltige globale Ordnung – mehr Miteinander im Geiste einer tätigen Liebe (compassion) und Solidarität.**

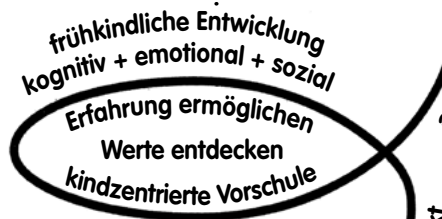
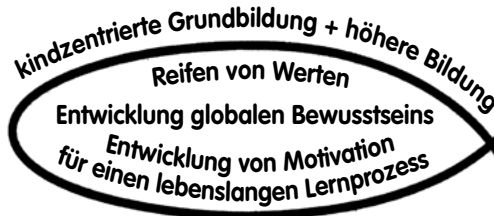
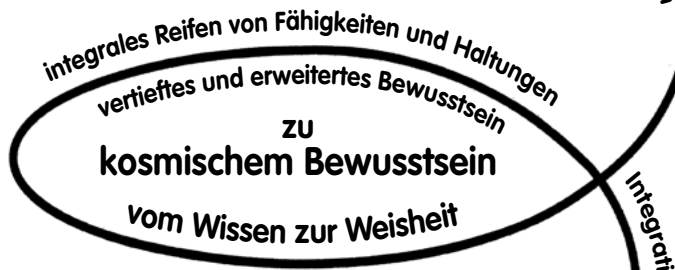
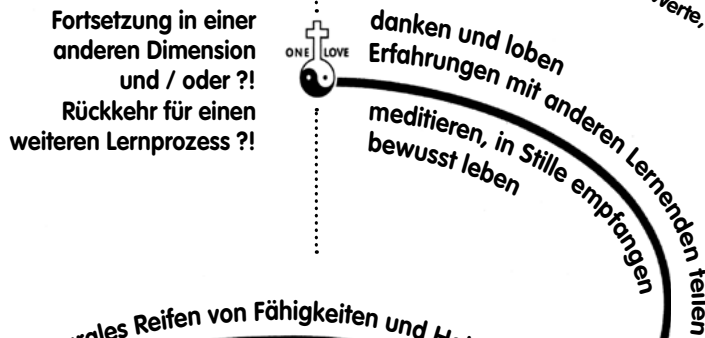
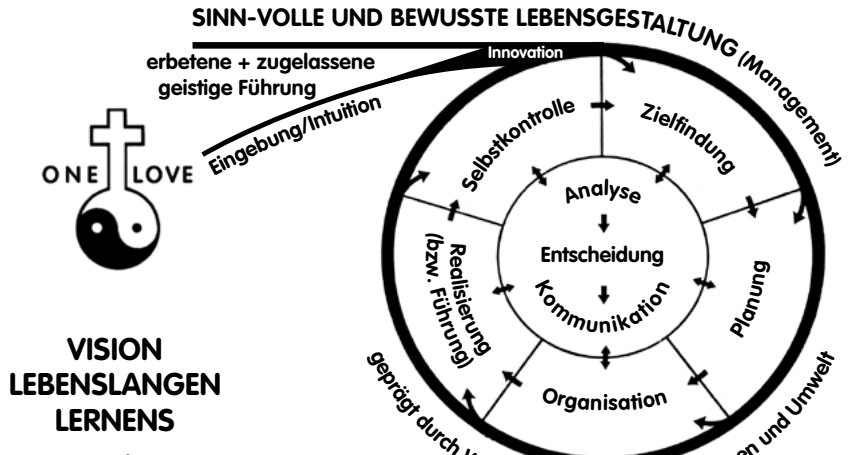
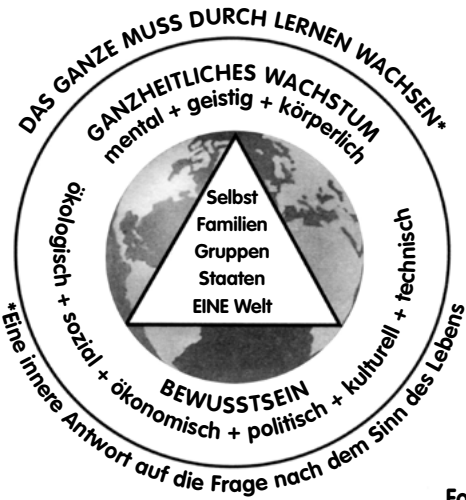
Peter Hesse – www.peter-hesse.info – Mail: p.hesse@solidarity.org – 2017

Zweck der Peter-Hesse-Stiftung ist die Förderung der Entwicklung einer gerechten, friedvollen und lernenden Einen Welt in Vielfalt – mit dem Schwerpunkt, Kindern eine kindzentrierte, früh beginnende Grundbildung zu vermitteln, die lebenslanges Lernen ermöglicht.

SOLIDARITÄT IN
Es ist
DENNOCH
möglich!
PARTNERSCHAFT

Seit ich vertieft denke, versuche ich Zusammenhänge grafisch mit Hilfe von Kreismodellen darzustellen. Nach innerem Erwachen wurden die Modelle dynamischer und in der Lernspirale dreidimensional.

Peter Hesse – zum Millenniums-Beginn.



Einflüsse / Erfahrung aus eigenem früheren Leben ?? + aus dem Familiensystem und der Eltern-Biographie

LIEBE

intensiver Körperkontakt



© Peter Hesse